

Inhalt II. Anfangsworte der Gedichte.

	193
	Seite
70. Jäger und Häslein . . . . .	50
92. Waldbögelein . . . . .	66
100. Ein Rätsel . . . . .	70
101. Des Blümchens Name . . . . .	71
116. Spruch . . . . .	81
131. Drei Ringelreihen . . . . .	90
132. Hansel und Gretel . . . . .	91
133. Bruder Jakob . . . . .	91
147. Die Mühle . . . . .	100
160. Noch einige Rätsel . . . . .	111
161. Sprichwörter . . . . .	112
171. Ein Rätsel . . . . .	121
185. Jodel . . . . .	131

Anfangsworte der Gedichte.

[Die Anfänge der Rätsel Seite 111 sind nicht verzeichnet.]

	Seite		Seite
Ach, Vater, sprich . . . . .	97	Der Winter ist die schönste . . . . .	26
Ach, Wind, was machst . . . . .	37	Des Winters, wenn es . . . . .	38
Ach, wo ich gerne bin . . . . .	80	Die Enten lernen . . . . .	43
Alle Vögel sind schon da . . . . .	40	Die Schwalben haben . . . . .	60
Am Wege steht ein langer Mann . . . . .	109	Die Täublein schon am frühen . . . . .	83
Armes pint-pink-Reiselfchen . . . . .	64	Ei du liebe, liebe Zeit . . . . .	29
Auf dem Ager, da gehn . . . . .	57	Ein Männlein steht im Walde . . . . .	73
Auf dem Dach viel blanke . . . . .	28	Ein Wagen kommt gefahren . . . . .	81
Aufgepaßt und hingeseht . . . . .	92	Ein, wie langsam . . . . .	68
Aus dem Himmel ferne . . . . .	77	Entchen, so geh doch . . . . .	58
Bäuerlein, tid-tid-tad . . . . .	25	Es ist kein Mäuschen . . . . .	41
Bruder Jakob, schläft . . . . .	91	Es klappert die Mühle . . . . .	100
Büblein, wirst du . . . . .	84	Es regnet, Gott segnet, der . . . . .	42
Christkind kam . . . . .	36	Es regnet, Gott segnet die . . . . .	4
Das Büblein geht . . . . .	96	Es steht ein Baum . . . . .	21
Das Christkindlein . . . . .	32	Es steht eine Mühl . . . . .	101
Das Haus hat lauter Treppen . . . . .	68	Feldmaus! Waldmaus . . . . .	50
Das Kätlein sitzt . . . . .	55	Frau Bäurin sucht's Kästchen . . . . .	46
Der Bauer hat ein . . . . .	96	Frau Gans, das Wetter . . . . .	57
Der Esel, der Esel . . . . .	33	Frau Glucke, wird's dir nicht . . . . .	52
Der Frosch sitzt in dem . . . . .	67	Frau Schwalbe ist . . . . .	60
Der Frühling ist die schönste . . . . .	12	Gestoren hat es heuer . . . . .	38
Der Fuchs, der ist ein . . . . .	56	Gestern Abend ging ich aus . . . . .	50
Der Herbst ist doch die schönste . . . . .	19	Gluck, gluck, gluck . . . . .	51
Der Herr, der schickt . . . . .	131	Guten Abend, gute Nacht . . . . .	8
Der kleine Schulmeister hält . . . . .	95	Guten Morgen, Fräulein Huhn . . . . .	56
Der Kuduck hat gerufen . . . . .	16	Hänschen, wolln wir spielen . . . . .	90
Der Mond, der scheint . . . . .	7	Hänslein, willst du . . . . .	99
Der Sommer ist die schönste . . . . .	16		